

Umfrage Öko-Betriebe

Vorstellung von Ergebnissen

Workshop zur Konkretisierung einer
Plattform für Öko-Betriebe am 22./23. Juni 2021

Dr. Heike Kuhnert, Land und Markt

Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorgehensweise bei der Umfrage und Stichprobe der Öko-Betriebe

Vorgehensweise

- Ein Aufruf zur Beteiligung an der Umfrage wurde über diverse Kanäle gestreut wurde
- Interessierte haben sich bei Heike Kuhnert gemeldet und es wurde die Art der Beantwortung des Fragebogens vereinbart
- Einige Betriebe haben den ausgefüllten Fragebogen direkt ohne vorherige Rücksprache zugesendet
- Stichprobe besteht aus den Daten von 22 persönlichen Interviews und 22 schriftlich ausgefüllten Fragebögen
- Erhebungszeitraum: 27.11. 2020–05.02.2021

Vorgehensweise bei der Umfrage und Stichprobe der Öko-Betriebe

Vorgehensweise

- Ein Aufruf zur Beteiligung an der Umfrage wurde über diverse Kanäle gestreut wurde
- Interessierte haben sich bei Heike Kuhnert gemeldet und es wurde die Art der Beantwortung des Fragebogens vereinbart
- Einige Betriebe haben den ausgefüllten Fragebogen direkt ohne vorherige Rücksprache zugesendet
- Stichprobe besteht aus den Daten von 22 persönlichen Interviews und 22 schriftlich ausgefüllten Fragebögen
- Erhebungszeitraum: 27.11. 2020–05.02.2021

Stichprobe: 44 Öko-Betriebe

- **Merkmale Betrieb**
Breite Verteilung in Bezug auf Standorte, Produktionszweige, Verbandsmitgliedschaften, Dauer der ökologischen Bewirtschaftung
- **Merkmale Person**
Hochschulabschluss haben 48 % der befragten Landwirte und Landwirtinnen, 82 % Männer, Median Alter: 53 Jahre
- **Forschungserfahrung, Projektbeteiligung**

Keine	18 Betriebe
Aktuell + in Vergangenheit	13 Betriebe
Vergangenheit	7 Betriebe
Aktuell	6 Betriebe

Nicht repräsentativ für alle Öko-Betriebe!

Die 3 wichtigsten Anreize für die Öko-Betriebe für eine Zusammenarbeit mit der Forschung

(n = 44 Öko-Betriebe)

Die 3 wichtigsten Anreize für die Öko-Betriebe für eine Zusammenarbeit mit der Forschung

(n = 44 Öko-Betriebe)

Die Wirtschaftsweise des Ökolandbaus
mit voranbringen (Mittelwert 3,7)

Möglichst konkrete Hinweise für Verbesserungen
im eigenen Betrieb bekommen (Mittelwert 3,6)

Fachlicher Austausch mit Berufskollegen (Mittelwert 3,6)

siehe Bericht Übersicht 3 | Seite 17

Wie sich die Öko-Betriebe eine Zusammenarbeit mit der Forschung vorstellen könnten und was ihnen dabei wichtig ist
(n = 44 Öko-Betriebe)

Wie sich die Öko-Betriebe eine Zusammenarbeit mit der Forschung vorstellen könnten und was ihnen dabei wichtig ist
(n = 44 Öko-Betriebe)

Insgesamt betrachtet
ergibt sich ein differenziertes Bild an
Vorstellungen und Möglichkeiten;
hervor treten 2 Aspekte

- „Gute“ Kommunikation (Dialog) zwischen Praxis und Forschung ist wichtig
- Einem Großteil der Befragten ist es wichtig, (bereits) bei der Formulierung der Forschungsfragen und Zielsetzung der Projekte beteiligt sein

siehe Bericht Übersicht 4 | Seite 19

Zeitressourcen der Öko-Betriebe für eine Zusammenarbeit mit der Forschung (n = 44 Öko-Betriebe)

Die zeitlichen Ressourcen sind überwiegend knapp

Zeitressourcen der Öko-Betriebe für eine Zusammenarbeit mit der Forschung (n = 44 Öko-Betriebe)

Die zeitlichen Ressourcen sind überwiegend knapp

Und,
es kommt darauf an ...

Gute Entscheidungsgrundlage

21 Öko-Betriebe haben der Aussage zugestimmt:
Schwer zu sagen, ich hätte gerne im Vorfeld meiner Entscheidung zur Mitwirkung eine möglichst genaue Übersicht, wie hoch der zeitliche Aufwand übers Jahr im Forschungsprojekt wäre.

Interesse und Nutzenerwartung

13 Öko-Betriebe sagten, dass der Ressourceneinsatz sehr vom Projekt abhängt: Je größer Interesse und Nutzenerwartung, umso eher versuche man, es hinzubekommen.

siehe Bericht Seite 20 + 21

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (1)

42 von 44 Befragten
könnten sich „eher ja“
eine Anmeldung bei der Plattform generell vorstellen

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (1)

42 von 44 Befragten
könnten sich „eher ja“
eine Anmeldung bei der Plattform generell vorstellen

GRÜNDE für die Mitwirkung bei der Plattform

- Forschungsinteresse und Praxisforschung befördern (13 Anmerkungen)
- Kontaktknoten, Bündelungsfunktion (12)
- Infoaustausch (3)
- Sinnvolles Vorhaben für den Ökolandbau (3)

siehe Bericht Seite 22

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (2)

VORAUSSETZUNGEN, die erfüllt sein müssten

- **Vertrauensvolle Betreiber und Datenschutz** werden im Grunde vorausgesetzt, ausschließlich Nutzung für Forschungszwecke
- **Betreiber:** neutral, ohne ökonomische Interessen, kompetent
- **Technische und inhaltliche Umsetzung:** so einfach, verständlich und anschaulich wie möglich
- **Inhaltliche Ausrichtung:** Praxisrelevante Ausrichtung und die Möglichkeit, eigene Interessen und Fragen einzubringen
- **Beteiligte:** Kritische Prüfung der Nutzer, *„interessante, kommunikative, willige und fähige Wissenschaftler und interessierte Kollegen“*

siehe Bericht Seite 23

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (3)

HINTERLEGTE INFORMATIONEN zu den Betrieben

1 mal im Jahr aktualisieren
Digital und so einfach wie möglich

siehe Bericht Seite 24 + 25

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (3)

HINTERLEGTE INFORMATIONEN zu den Betrieben

- Klassische **Kontakt- und Betriebsdaten**
- Bisherige **Erfahrungen** in Forschungsprojekten
- **Ressourcen** und forschungsunterstützende Infrastruktur
- **Interessen und Ziele** der Öko-Betriebe/Menschen (interaktive Funktion zum Austausch zu möglichen Forschungsfragen innerhalb der Plattform?)
- **Kurzcharakteristik** des Betriebes

1 mal im Jahr aktualisieren
Digital und so einfach wie möglich

siehe Bericht Seite 24 + 25

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (4)

ANFRAGEN zu Forschungsprojekten

Möglichst präzise und kurz, zumindest im ersten Aufschlag der Anfrage

siehe Bericht Seite 25 + 26

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (4)

INHALTE DER ANFRAGEN zu Forschungsprojekten

- Thema und klare Zielstellung
- Erwartung an und Aufwand für den Betrieb
- Aufwandsentschädigung
- Was kann ich als Betrieb erwarten
- Standardisierte Form innerhalb der Plattform
- Mehrstufiger Prozess der Anfrage und persönliche Nachfrage möglich

Möglichst präzise und kurz, zumindest im ersten Aufschlag der Anfrage

siehe Bericht Seite 25 + 26

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (5)

Was die Plattform interessant machen könnte

- Praxisnähe, praktischer Nutzen und für die Bauern passende Kommunikation
- Sichtbarmachen der Projekte, die mithilfe der Plattform zustande kamen
- Vernetzung mit bestehenden Aktivitäten und gute PR
- Einfache Bedienbarkeit und effiziente Arbeitsweise
- Klare Positionierung

siehe Bericht Seite 28 + 29

Wünsche und Überlegungen der Öko-Betriebe zur Plattform (5)

Was die Plattform interessant machen könnte

- Praxisnähe, praktischer Nutzen und für die Bauern passende Kommunikation
- Sichtbarmachen der Projekte, die mithilfe der Plattform zustande kamen
- Vernetzung mit bestehenden Aktivitäten und gute PR
- Einfache Bedienbarkeit und effiziente Arbeitsweise
- Klare Positionierung

No goes der Plattform

- Zu akademisch, zu theoretisch, zu praxisfern
- Zu viel Aufwand und zu viel Bürokratie
- Kommerzielle Nutzung und fehlende Neutralität
- Informationsüberflutung

siehe Bericht Seite 28 + 29

Schlussgedanken

An der Umfrage haben Landwirte und Landwirtinnen teilgenommen, die Interesse an einer Zusammenarbeit und einem Dialog mit der Forschung haben.

Die an praxisorientierter Forschung (Praxisforschung?) und einem Nutzen für den Ökolandbau – und für sie persönlich und den Betrieb interessiert sind.

Und die auch Interesse an einem Dialog untereinander zu ihren Fragen und Ideen haben.



Haben Sie Fragen und Anmerkungen zu den Ergebnissen und den Erfahrungen mit der Umfrage?